

Berichte des AStA-Vorstands und der AStA-ReferentInnen

Vorstand

- Der AStA-Vorstand unterstützte die ReferentInnen auf organisatorischer und inhaltlicher Ebene. Dazu zählte z.B. die Hilfe bei der Podiumsdiskussion oder bei der AG Hund.
- Ebenso wurde der Wunsch nach einem offenen Raum erfüllt. Der ehemalige offene Raum ist auch nun wieder ein offener Raum.
- Neben den Beratungstätigkeiten kümmerten wir uns derzeit um den Kooperationsvertrag der Bafög- und Sozialberatung mit der Hochschule. Dieser wurde von dem AStA der Hochschule fristgerecht gekündigt und nun wird ein neuer Vertrag erarbeitet, sodass die weitere Zusammenarbeit gewährleistet ist.
- Ebenso soll es einen befristeten Arbeitsvertrag geben zur Unterstützung der Erstellung der neuen Finanzordnung. Dieser befindet sich aber noch im Personalrat. Die Finanzordnung soll dann erarbeitet werden.
- Ebenso kümmerte sich der Finanzreferent um die Beratung und Bearbeitung von Anträgen und Abrechnungen der Stugen. Im Berichtszeitraum nahm dies aufgrund des Semesterbeginns überdurchschnittlich viel Zeit in Anspruch.
- Stugen- und Stukofremde Anträge, die genehmigt wurden:
 - Hanse Debating Union, Teilnahme an einer Debatte, abgerechnet.

Referentin für Hochschulpolitik

- Podiumsdiskussion zum Thema „Faule Studis? - Bologna-Studierende zwischen Bummelei und Burnout“; inhaltliche Vorbereitung für die ReferentInnen, Moderation für Podium, Flyer & Plakate auf dem Campus, Pressearbeit
- Semestergipfel am 3.12.: Vorbereitung des Vortrags der AStA-„AG Workload“
- Durchführung der studentischen Vollversammlung
- LAK (Landesastenkonzferenz): Einladung der Bremer Hochschulen für den 8.12.; Vorbereitung der Tagesordnung (Diskussion über folgende LAKs, Semesterticket, Kooperationen bei zukünftigen Projekten u.a.). Kontakt zu anderen LAK/LAT und deren KoordinatorInnen
- in Planung ist auch eine Nord-ASten-Konferenz
- Teilnahme am Seminar: Überblick über Hochschulpolitik, organisiert vom fzs
- 2. Treffen mit dem Rektorat & der AGU: Erste Erfolge! Studentisches Votum/Gutachten bezüglich der FPOs wird dem Rektorat weitergeleitet werden – auch wenn die Studierenden in der Prüfungskommission überstimmt werden, muss die Hochschulleitung die studentische Einschätzung berücksichtigen;
- 3.Treffen mit dem Rektorat & der AGU für Mitte Dezember angesetzt

Referent für Studium & Lehre, Stugen und Erstsemester

In den vergangenen vier Wochen galt es neben den üblichen Aufgaben vor allem drei Projekte voranzubringen:

- AStA, AGU und Rektorat: Um die Ergebnisse der Umfrage aus dem Frühjahr 2010 für alle KommilitonInnen gewinnbringend dem Rektorat vorzustellen, bat die AGU den AStA an den gemeinsamen Sitzungen teilzunehmen. Bisher fanden 2 Sitzungen statt, in denen alle Parteien konstruktiv miteinander verschiedene Probleme und Lösungsansätze diskutierten. Zugesagt wurde u.a. die Einbeziehung der studentischen Meinung bei der Prüfung neuer Ordnungen im Rektorat in Form eines studentischen Votums, das dem Beschluss im FBR angefügt werden soll. Auch die fehlende Härtefallregelung bei der Masterzulassung wird aktuell durch die Unileitung geprüft. Weitere Ergebnisse werden in den kommenden Gesprächen folgen.
- Workload: Mit der Podiumsdiskussion „Faule Studis?! Bologna-Studierende zwischen Bummelei und Burnout“ am 30. November 2010 und dem 3. Semestergipfel am 1. Dezember 2010 brachte der AStA gleich in zwei Veranstaltungen das zentrale Thema Workload und die aktuelle Überbelastung der Studierenden ins Gespräch. Die Veranstaltungen und die diversen studentischen Redebeiträge zeigen, dass das Thema nach wie vor akut ist. Lösungsvorschläge, die in den Veranstaltungen benannt wurden oder per Mail resp. im Gespräch beim AStA eintreffen, werden in den Katalog aufgenommen, der aktuell mit dem Rektorat besprochen wird bzw. wird in die Diskussionen der AS-Kommission für Studium und Lehre (Vgl. Punkt 3) eingebracht.
- Entbürokratisierung des Prüfungssystems: Die AS-Kommission für Studium und Lehre arbeitet derzeit an ihrem Auftrag durch den AS, Modelle zur Verschlinkung des bürokratischen Prüfungswesens an der Uni Bremen zu entwickeln. Dort gilt es insbesondere die studentische Meinung und Erfahrungen einzubringen. Vorschläge, wie die gänzliche Aufhebung der begrenzten „Wiederholungsprüfungen“ scheinen sich aktuell nicht durchzusetzen. Mit ersten konkreten Ergebnissen ist jedoch erst Anfang 2011 zu rechnen. Diese werden dann im AS diskutiert.
- Sonstiges: Vorbereitung eines Leitfadens zur StugA-Gründung

Referentin für Soziales

Kinderbetreuung auf dem Campus

- Neben dem Besuch des Elternabends im Kinderland fanden in den letzten Wochen auch zahlreiche Gespräche mit dem neuen Vorstand des AStA-Kinderlands statt. Zur Diskussion steht u.a. inwieweit der AStA eine zusätzliche studentische Hilfskraft bezahlen kann, um zukünftig auch während Blockveranstaltungen an Wochenenden die Betreuung abzusichern.
- Außerdem nahm die Referentin an einer weiteren Sitzung der AG familienfreundliches Studium teil.

Barrierefreiheit

- Es fanden erneut Absprachen mit der IG Handicap statt. Unter anderem wird derzeit überlegt für das Sommersemester 2011 eine Ausstellung zum Thema Barrierefreiheit auf dem Campus zu organisieren. Außerdem nahm die Referentin an der Tagung „UniVision 2020 – Chancengleichheit ist barrierefrei!“ an der Uni Hamburg teil.

Sonstiges

- Es fand das erste Treffen der AG Hund(ebetreuung) statt. Es wird derzeit geprüft, inwieweit das Gelände hinter dem SFG für eine selbstorganisierte Hundetagesstätte genutzt werden kann.

Referent für CampusLeben

AStA- Fahrradselbsthilfewerkstatt

- Die Fahrradselbsthilfewerkstatt ist leider nach wie vor geschlossen. Über den aktuellen Stand wird mündlich bei der SR-Sitzung informiert. Überdies werden neue Informationen auf der AStA-Website veröffentlicht.

Teilnahmen an der AG-Fahrrad des Mobilitätsmanagement am 18.11.2010

- Es wird angestrebt folgende Punkte auf ihre Durchführbarkeit zu prüfen und ggf. umzusetzen.
 - Überprüfung der Hauptanfahrtswege für Radfahrer durch z. B. ADFC auf eine fahrradgerechte, -freundliche Wegebeschaffenheit
 - Überprüfung der Anzahl der Fahrradstellplätze auf dem Campus und Austausch ungeeigneter Ständer.

Treffen mit der Initiative Vegane Mensa Bremen am 26.11.2010

- <http://vmbremen.blogspot.de/>
- Bei dem Gespräch wurde die Integration von veganem Essen in das Angebot der Mensen des Studentenwerkes erörtert. Der AStA unterstützt die Forderung der Initiative und wird sich für den Ausbau von veganem Essensangeboten einsetzen.

Kommendes Gespräch mit dem Studentenwerk

- Es wird am 15.12.2010 ein Gespräch mit dem Leiter des Studentenwerkes, Herrn Mohrmann, stattfinden. Folgende Themen/ Forderungen werden dabei besprochen:
 - Mensa Öffnungszeiten
 - Kennzeichnung von Zusatzstoffen in den Essensangeboten
 - Ausbau der veganen Essensangebote
 - Der Ausbau der Bezahlungsmöglichkeiten per Bargeld in der Mensa und in den Wohnheimen des Studentenwerkes (SR-Beschluss Nr. 2010-08-26/06)
 - Bewerbung/ Ausbau des Angebots Fair gehandelter und regionaler Produkten
 - Erweiterung der Angebotspalette in Mensa, Cafeteria und in den Getränkeautomaten über Produkte der Coca Cola Company hinaus.

Studierenden Rat - Prüfauftrag „Multifunktionskarte“

- Die Arbeit an dem SR-Prüfauftrag, die Einführung einer Multifunktionskarte an der Universität Bremen zu prüfen (SR-Beschluss Nr. 2010-08-26/05), läuft.
- Über den aktuellen Stand des Prüfauftrags wird mündlich im SR informiert.

Sonstiges

- Anerkennung von Hochschulgruppen durch den AStA (Beschl.-Nr. 2010-10-25/01)
 - Der AStA hat gemäß dem SR-Beschluss die Hochschulgruppe „Hanse Debating Union“ (<http://www.hansedebating.de/>) in der AStA-Sitzung am 23.11.2010 als Hochschulgruppe anerkannt. Der Anerkennungsantrag ist beigelegt.
 - Begründung: Die im SR-Beschluss enthaltenen Kriterien erfüllt die „Hanse Debating Union“. Als offene Hochschulgruppe gibt die Hanse Debating Union den Studierenden durch wöchentliche Veranstaltungen die Möglichkeit ihre rhetorischen Fähigkeiten zu üben, auszubauen und sich anhand gesellschaftlicher Fragen im Debattieren zu üben.

Referentin für politische Bildung

Veranstaltung „Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung“ (09.12.2010)

- Stichwort zielgerichtete Bewerbung der Veranstaltung: Um möglichst viele Studierende zu erreichen, die sich explizit für das Thema „Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung“ interessieren (oder es zumindest sollten), habe ich mich an den StugA Produktionstechnik und den StugA Systems Engineering (FB 4) mit der Bitte gewendet, die Veranstaltung über ihre Verteiler etc. zu bewerben.
- Zudem wird die Veranstaltung über die Homepage beworben (Veranstaltungskalender, PolBil-Seite etc.).
- Vom 06.12.-09.12. werden in der Mensa Flyer ausliegen.
- Ich habe mich an die Hochschule Bremen gewendet und nachgefragt, ob Interesse besteht, auch dort Flyer auszulegen.
- Mehrere Vorbereitungstreffen haben im November stattgefunden:
 - 03.11.: Treffen mit Reinhard Dietrich (DGB Bremen), Christof Dieterle (Hochschule Bremen) zur Besprechung der Organisation, des Ablaufs der Veranstaltung
 - 08.11.: Treffen vom Arbeitskreis Hochschulpolitik
 - 18.11.: Treffen mit Christian Pade (Referent und Mitglied vom AK Hochschulpolitik), Reinhard Dietrich und Susanne Hermeling (Arbeitnehmerkammer Bremen) zur Besprechung der Moderation
- Auf der Homepage stehen Zusatzinfos über den Ablauf der Veranstaltung und darüber, wo sich die Studierende im Internet über Risiken und Chancen der Nanotechnologie informieren können, um bei der Diskussion mitreden zu können.
- Am Tag der Veranstaltung werde ich beim Herrichten des Raums mithelfen und beim Raumbüro den Pincode für den Veranstaltungsraum besorgen.

Veranstaltung „Frauen und Rechtsextremismus / Frauen in der rechten Szene“
(voraussichtlich Ende April 2011)

- Festlegung des Terminrahmens und Sammeln von Ideen zur inhaltlichen Gestaltung
 - Ende April 2011(26./27./28.04.2011?)
 - Eventuell Filmbeitrag (s.u.) und anschließende Podiumsdiskussion
- Kontaktdaten- und Informationsrecherche
 - Bzgl. Filmbeitrag zum Thema „Frauen und Rechtsextremismus“ von Sebastian Heidelberger (Kontaktaufnahme und Planung eines Vorbereitungstreffens)
 - Kontaktaufnahme mit Andreas Müller und Anne Dwertmann von der Jugendbildungsstätte Lidice Haus
- Anfrage bei Johanna (Referentin für Soziales) wegen der Moderation einer geplanten Podiumsdiskussion

Referentin für Gleichstellung

- Gespräche mit verschiedenen Gleichstellungsstellen, um mehr über Projekte, Zuständigkeiten etc zu erfahren
 - IG Handicap
 - Behindertenbeauftragten Prof. Dr. Hase
 - KIS
 - Frau Niehoff, Arbeitsstelle Chancengleichheit
- Als Projekt in Kooperation mit der IG Handicap: Begehung der Uni um die Behindertengerechtigkeit zu überprüfen, Kennzeichnung von Rollstuhlplätzen etc (Anfrage an Behindertenverbände in Bremen geschickt, ob sie uns evtl. unterstützen möchten)
- Kurze Vorstellung beim FemRef
- Anfrage an das Baudezernat zur Erstellung von aktuellen Uniplänen für Behinderte mit Kennzeichnung von Behindertenklos, Türen mit Druckknopf, Aufzügen,...
- Treffen mit Frau Weitz (Schwerbehindertenbeauftragten), Baudezernenten, Frau Klostermann (KIS) und einem Betroffenen um über die Behindertengerechtigkeit des Boulevards zu sprechen → viele unserer Forderungen wurden übernommen, aber immer noch Handlungsbedarf
- Ausstehende Gespräche: ADE, Schwerbehindertenbeauftragte, PTB, Wissenschaftliche Expertin für Diversity Management, Frauenbeauftragte, Zentrale Kommission für Frauenfragen, AISA

Referent für Kultur & Sport

- ADH-Anfrage bzgl. Teilnahme Studierende der Uni Bremen an bundesweiten Sportwettkämpfen; Ergebnisse der letzten VV des ADH überprüfen mit Hinsicht auf Relevanz der Uni Bremen

- Teilnahme an Vernetzungstreffen mit AStA der Jacobs University nicht möglich: Briefing der AStA-Mitglieder Uni Bremen; Ergebnis des Treffens ist die künftige Vernetzung der Sportreferate durch gemeinsame Sportveranstaltungen und Austausch von Terminen im Veranstaltungskalender
- Vorbereitung auf die LAK: Strategie der Kulturreferate der teilnehmenden Landes-ASten bzgl. der Möglichkeiten zur Einführung des Kulturtickets; dabei Fokus auf Richtungsgebende Rolle der Uni Bremen
- Diverse Anfragen u.a. des Theater Incognito (generelle Kooperation und Möglichkeiten der Förderung der Theatergruppe bei nächsten Stücken) oder Nutzung der Sportmöglichkeiten (Weiterleitung an z.B. Hochschulsportverband)
- Treffen mit Lothar Probst, Dozent Politikwissenschaften, zur Evaluierung seiner Studie zu den SR-Wahlen der Uni Bremen (besonders die Chancen auf eine Erhöhung der Teilnahme an Uni-Gremien Wahlen und SR waren Inhalt des Treffens)
- Treffen mit Stugen (Thema: Studiengangübergreifende Sommerparty) wurde auf Grund mangelnder Beteiligung ausgesetzt; neuer Termin wird gesucht
- Vorbereitung des nächsten Treffens des „Komitees zur Planung der Jubiläumsfeierlichkeiten 40 Jahre Uni“ (es sollen AStA-Mitglieder als Vertreter der studentischen Statusgruppe teilnehmen)
- Übliche Bürozeiten und Betreuung des Veranstaltungskalenders